


# Fachinformatiker/in der Fachrichtung Digitale Vernetzung

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf	
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung in Industrie und Handel (ge-regelt durch Ausbildungsverordnung)	
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre	
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)	

## ■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Digitale Vernetzung arbeiten an der Verbindung unterschiedlicher Komponenten wie informationstechnische Systeme, Maschinen, Geräte, Anlagen, Produkte und Menschen mit, um schnellere, bessere, aber auch sicherere Arbeitsabläufe zu schaffen. Außer in Fertigungsbetrieben finden vernetzte Prozesse auch im Handel, im Gesundheitswesen oder in der öffentlichen Verwaltung Anwendung. Zunächst analysieren die Fachinformatiker/innen die bestehenden Systeme sowie Netzwerke und schlagen Optimierungsmöglichkeiten vor. Sie installieren Netzwerkkomponenten sowie Betriebssysteme, passen sie an die Gegebenheiten an, richten den Datenaustausch ein und testen die Systeme. Auch das Betreiben vernetzter Einrichtungen gehört zu ihren Aufgaben: Sie überwachen Anlagen, werten Diagnose-, System-, Prozessdaten sowie Instandhaltungsprotokolle aus, definieren Schwachstellen und beseitigen sie. Bei Abweichungen vom Sollzustand suchen sie mithilfe von Diagnosesystemen und Testsoftware die Ursachen und beheben die Probleme.

## ■ Wo arbeitet man?

### Beschäftigungsbetriebe:

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Digitale Vernetzung

- in Unternehmen der IT-Branche bzw. IT-Abteilungen
- in der öffentlichen Verwaltung

### Arbeitsorte:

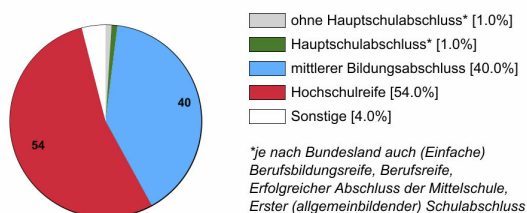
Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Digitale Vernetzung arbeiten in erster Linie

- in Büro- und Besprechungsräumen
- im Außendienst bei Kunden vor Ort

## ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis haben Auszubildende folgende Bildungsabschlüsse:

Ausbildungsanfänger/innen 2024 (in %)



## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Technisches Verständnis (z.B. Systeme und technische Prozesse analysieren)
- Kreativität (z.B. die digitale Verbindung von Maschinen, Produkten, Logistik und Menschen konzipieren)
- Durchhaltevermögen (z.B. langwierige Fehlersuchen durchführen)
- Kundenorientierung (z.B. IT-Systeme individuell planen, Kunden beraten)
- Lernbereitschaft (z.B. sich kontinuierlich Kenntnisse über neue technische Entwicklungen in der IT-Branche aneignen)

### Schulfächer:

- Informatik (z.B. um Anwendungen zu programmieren)
- Mathematik (z.B. um Kalkulationen von Leistungen durchzuführen)
- Englisch (z.B. um englischsprachige Programmbeschreibungen zu verstehen)
- Technik (z.B. um Netzwerkkomponente zu installieren)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: 800 € bis 1.140 € (Handwerk\*), 1.243 € bis 1.373 € (Industrie\*)
- 2. Ausbildungsjahr: 854 € bis 1.190 € (Handwerk\*), 1.298 € bis 1.408 € (Industrie\*)
- 3. Ausbildungsjahr: 977 € bis 1.290 € (Handwerk\*), 1.379 € bis 1.489 € (Industrie\*)

\*je nach Bundesland unterschiedlich

## ■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs  
Informations  
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

